



**Arbeitskreis „Analytik mit Radionukliden
und Hochleistungsstrahlenquellen“**

ARH-Newsletter XXXII - 2025

Liebe Mitglieder des ARH,

wir freuen uns, hiermit den ersten Newsletter als neuen Vorstand auszusenden.



Der neue Vorstand (v.li.): V. Rosecker, S. Fichter, C. Stieghorst (Foto: privat)

Wir, das sind Dr. Sebastian Fichter, Dr. Christian Stieghorst und Dr. Veronika Rosecker - näheres zu uns in "Der Vorstand stellt sich vor". Die Übergabe der Amtsgeschäfte fand Ende Februar im Rahmen der SAAGAS in Wien statt; ich, Veronika Rosecker, werde den Vorsitz übernehmen. An dieser Stelle möchten wir uns beim Altvorstand für die reibungslose Übergabe und die weiterhin bestehende Unterstützung herzlich bedanken. Als neuer Vorstand möchten wir uns für die Community einsetzen und sind dabei auf die Mithilfe von Euch, den Mitgliedern, angewiesen. Wir laden daher Alle herzlich ein, sich mit ihren Ideen aktiv einzubringen. Daher bitten wir um rege Teilnahme an der Mitgliederbefragung (siehe untenstehend). Im nächsten Mitteilungsblatt der FG Analytische Chemie wird sich auch ein ausführlicher Bericht über uns und unsere Aktivitäten finden.

Für den Vorstand
Veronika Rosecker

Der Vorstand stellt sich vor

Sebastian Fichter hat Chemie an der TU Dresden studiert und im Jahr 2020 im Bereich der Radiochemie promoviert. In seiner Doktorarbeit hat er sich mit der Koordinationschemie von metallorganischen Actinoid-Komplexen beschäftigt. Nach der Promotion hat er sein Forschungsfeld gewechselt und arbeitet nun seit 2021 am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf als Laborleiter in der Abteilung Beschleuniger-Massenspektrometrie und Isotopenforschung. Zu seinen Expertisen zählt die Probenaufbereitung und radiochemische Abtrennung für die massenspektrometrische Analyse von Radionukliden, insb. Actinoiden, im Ultraspurenbereich.

Veronika Rosecker hat an der TU Wien Technische Chemie studiert und 2020 ihr Doktorat zu "Development of bioorthogonal tools for application in nuclear medicine" abgeschlossen. Nach einem Postdoc Aufenthalt am King's College London ist sie seit Ende 2023 zurück an der TU Wien, wo sie als Senior Scientist am Center for Labelling and Isotope Production (CLIP) und dem Institut für angewandte Synthesechemie arbeitet. Dort forscht sie am TRIGA Reaktor an der Produktion von neuen Radionukliden und deren Anwendung in der Radiopharmazie. Weiter hat sie Erfahrung in radiochemischen Mess- und Trennmethoden und ist auch in der Lehre tätig.

Christian Stieghorst hat das Physikstudium an der LUH in Hannover absolviert. Seine nächste Station war die JGU Mainz, wo er sich im Rahmen seiner Doktorarbeit mit der Provenienzanalyse von archäologischen Proben mittels NAA und der Untersuchung von Solar Grade Silicon mit Hilfe der PGAA beschäftigte. Nach der Promotion im Jahr 2016 ist er nach Garching an die TUM gewechselt, wo er am MLZ als Instrumentwissenschaftler (PGAA/NAA) sowie seit 2022 zusätzlich in der Data Evaluation Group (DEVA) tätig ist. Zusätzlich interessiert er sich für die Digitalisierung mittels KI und wirkt in der Big Data Analytics Topic Group (DIG-UM BDA) im

Rahmen des nationalen Aktionsplans ErUM-Data mit.

Mitgliederbefragung

Als neuer Vorstand des Arbeitskreises sind wir an eurer Meinung, euren Vorschlägen und Anregungen für die weitere Zusammenarbeit im AK ARH interessiert. Wir wollen euch und eure Wünsche besser kennenlernen und haben daher eine kleine Umfrage erstellt.

Wir bitten um rege Teilnahme an der Mitgliederbefragung. Zur Umfrage geht es hier:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSe6uS3TNCgK2hvGiDQCzRCWqY_iLUdq65sYIYn_uub0LsHF2CA/viewform?usp=header

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung werden wir im nächsten Newsletter präsentieren.

SAAGAS 28 - ein voller Erfolg!

Nach längerer Pause konnte dieses Jahr endlich wieder ein Seminar zur Aktivierungsanalyse und Gammaskpektrometrie (SAAGAS) stattfinden. Die mittlerweile 28. Ausgabe der traditionsreichen Veranstaltung wurde vom 26. bis 28. Februar 2025 auf dem Campus Gußhaus der TU Wien abgehalten. Das Team der TU Wien rund um Prof. Georg Steinhauser und Dr. Johannes Sterba vom TRIGA Center Atominstitut und dem Institut für angewandte Synthesechemie der TU Wien sorgte für eine rundum gelungene Organisation. Besonderen Dank an dieser Stelle an Evgeniya Schimpf und Michaela Foster für ihre großartige Arbeit hinter den Kulissen! Fünfzig Teilnehmer*innen aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Niederlande und den USA brachten sich mit insgesamt fast vierzig wissenschaftlichen Beiträgen in Form von Vorträgen und Postern ein. In den ausgedehnten Kaffeepausen und beim Konferenzdinner im „Wieden Bräu“ gab es Gelegenheit zum regen Ideenaustausch in gemütlicher Runde – was das Programm perfekt abrundete.

Das wissenschaftliche Programm war breit aufgestellt. Die klassischen Themen waren mit Gammaskpektrometrie und Aktivierungsanalyse vertreten, darunter vor allem NAA und PGAA. Auch neue Methoden, wie etwa die Analyse mit schnellen Neutronen, wurden vorgestellt. Die vielfältigen Anwendungsgebiete reichten von Archäologie bis zu Zeolithen. Zudem wurden die Möglichkeiten komplementärer Verfahren wie der AMS präsentiert. Eine große Bedeutung für das Seminar hatte auch die Vorstellung von Arbeiten aus den Bereichen Isotopenproduktion, Radiotracer und allgemein der Radiochemie – etwa für medizinische Anwendungen oder Fragestellungen aus der Radioökologie.



Die Preisträger*innen der SAAGAS28 mit dem Vorsitzenden des Altvorstands (v.li.): Prof. U. Scherer, A. Wiederin, M. Zilbermann, N. Sahovic, Dr. E. Strub (Foto: privat)

Die einmalig freundlich-lockere Atmosphäre erleichterte es vor allem dem wissenschaftlichen Nachwuchs, seine Ergebnisse zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Auch die altbekannte Mischung aus deutsch- und englischsprachigen Beiträgen funktionierte ausgezeichnet. Das Niveau der Vorträge war durchgehend sehr hoch, sodass die Entscheidung für die Preisverleihung an die besten Präsentierenden nicht leicht fiel. Dennoch konnten am Freitag drei glückliche Preisträger*innen prämiert werden, die je € 200,- Preisgeld gestiftet von der FG Nuklearchemie erhalten haben: Nedim Sahovic (TU Wien) *“Using bovine bones as a tool for monitoring Sr-90 release in the environment”*, Andreas Wiederin (Uni Wien) *“Actinide measurements with AMS and ILIAMS at VERA”* und Maud Zilbermann (HDZR) *“Investigating the activation of a NPP concrete”*

bioshield". Außer Konkurrenz wurde der Vortrag von Dr. Erik Strub (Uni Köln) über seine akribische Arbeit zum Elektroneneinfang von Technetium-98 gelobt – er zeigte eindrucksvoll, wie spannend Grundlagenforschung sein kann. Ein weiteres Highlight des wissenschaftlichen Programms war der packende Abendvortrag von Prof. Thorsten Schumm von der TU Wien zum Thema „*Gamma Spectroscopy with a Laser*“.

Besonderer Dank gilt den diesjährigen Sponsoren: Mirion Technologies, Ströck und Makava. Vor allem durch deren Unterstützung war es den Organisatoren möglich, ein attraktives Gesamtprogramm zu den für die SAAGAS typischen günstigen Tagungsbeiträgen zu realisieren. Das Feedback im Rahmen einer Teilnehmerumfrage zeigte gut 50% studentische Teilnehmer*innen und war durchgehend positiv.

Zum Abschluss des Seminars wurde auch die Übergabe der Leitung des AK ARH vollzogen. Der neue Vorstand freut sich auf die Arbeit der kommenden vier Jahre, die auch die Unterstützung bei der Organisation der nächsten SAAGAS umfasst, welche voraussichtlich im Februar 2027 in Mainz stattfinden wird.